

Echo

Wie man in den Wald hineinruft, so tönt es zurück, sagt man. Aber das stimmt nicht ganz. Der Komiker Otto Walkes hatte eher recht: „Hallo Echo, rief er, und „Hallo Otto“, tönte es zurück. Die Komponistin Dr. Nina Polaschegg hat mich darauf aufmerksam gemacht: Das Echo ist nicht bloß ein Reflex, sondern da hört man den Raum klingen, die Entfernung, die Wand, die Luft, die anderen anwesenden Menschen, die Atmosphäre – und auch sich selbst mit seiner Erwartung und Aufmerksamkeit.

Dass unsere Kirche ein starkes Echo gibt, zeigen uns immer wieder die Musiker. Wir haben das diesmal auch in der Liturgie bewusst eingesetzt für ein spirituelles Experiment. Für das Pfingstfest ist ein Lied vorgesehen, das bei uns in den letzten Jahren nicht verwendet wurde, die Pfingstsequenz. Davon haben wir fünf Strophen genommen und jeweils eine an den Fastensonntagen gesungen. Die Kantorin ist in der Stille nach der Kommunion in die Mitte der Kirche gegangen und hat, ohne Orgelbegleitung, diese Anrufung des Heiligen Geistes in den offenen Raum hinein gesungen. Die Gemeinde hat es gehört – etwas überrascht. Es war gesungen gegen Pfingsten hin, und sogar bis zur Firmung hin, die in wenigen Monaten unseren Firmkandidaten hier in der Kirche gespendet werden wird. Da bitten wir den Heiligen Geist um seine Gaben, für die Jugendlichen und die ganze Gemeinde.

Und das ist uns somit unser Kirchenecho geworden: Eine laut vorgetragene Bitte, und nun das Warten und Hoffen auf die Antwort.

Eine schöne, erwartungsvolle Osterzeit wünscht
Pfarrer Peter Deibler

*Komm herab, o
Heil'ger Geist/ der
die finstre Nacht
zerreißt/strahle
Licht in diese Welt.*

*Komm, o du
glücklich Licht/
fülle Herz und
Angesicht/ dring
bis auf der Seele
Grund.*

*Ohne dein
lebendig Wehn/
kann im Menschen
nichts bestehn/
kann nichts heil
sein noch gesund.*

*Was befleckt ist,
wasche rein/
Dürrem gieße
Leben ein/ heile
du, wo Krankheit
quält.*

*Wärme du, was
kalt und hart/
löse, was in sich
erstarrt/ lenke,
was den Weg
verfehlt.*

Nina Polaschegg *Wie Klang entsteht*

Wer sie ist

Zuerst war Nina Blockflötistin, mit 13 hat sie Geige gelernt, aber das war nichts für ihre Hände. In Köln ist sie geboren, bei Frankfurt aufgewachsen, hat in Gießen in Hessen und Hamburg Musikwissenschaften, Soziologie und Philosophie studiert. Zusätzlich nahm sie Kontrabassunterricht, spielte in einem Barockorchester, in verschiedenen Ensembles für Neue Musik und in diversen frei improvisierenden Formationen. Heute schreibt sie als Musikwissenschaftlerin und Musikpublizistin für Fachzeitschriften und produziert für verschiedene

deutschsprachige öffentlich-rechtliche Radiosender, sie moderiert Konzerte und Podiumsdiskussionen. Ihre Themen sind Neue Musik, (freie) Improvisation und Jazz, und sie lebt heute in Wien.

Nina Polaschegg und die Kirche

Ninas Eltern stammen aus Kärnten, sie wurde nicht getauft und lernte die Religion im Religionsunterricht kennen. Sie hat in Religion maturiert. Was sie in die Nähe des Religiösen führt, umschreibt sie mit „Präsenz“: Das geht über die gesprochenen oder gesungenen Worte hinaus, sogar über den Ritus selbst, auch über die Gottesvorstellung, ja sogar übers Christliche, ins Ungreifbare, Unbestimmte. Transzendenz nennt sie es, etwas Geistiges, das über das konkret Vorliegende hinausführt wie ein bestimmter Geisteszustand, eine besondere Wachheit oder eine gesteigerte Wahrnehmungsweise.

Musik und das Unsagbare

Polaschegg erinnert an die barocke Affektenlehre. Hier wurden von den Komponisten Affekte wie Liebe, Hass, Begehren oder Traurigkeit musikalisch dargestellt durch bestimmte Tonarten, Intervalle



oder Dissonanzen. Ebenso könne, so Polaschegg, durch musikalische Spannungsverhältnisse und Klänge eine Präsenz entstehen, die auch ohne Vorbildung und Vorinformationen unmittelbar wahrnehmbar wäre. Der Klang, der sich im Raum ereigne, könne den Hörer ergreifen und gefangen nehmen, hörend könne man zugleich aufmerksam und versunken sein. Auf solche Weise könne ein Hörer ohne Worte und Text an das Nichtsagbare herangeführt werden, und es könne zu einer Begegnung mit ihm kommen.

Das musikalische Konzept für Christi Himmelfahrt

Die leibliche Anwesenheit Gottes in Menschengestalt für die Jünger, die sie Schritt für Schritt begreifen gelernt haben, verwandelt sich für die, die Jesus als Mensch erlebt haben, dann bei der „Himmelfahrt“ in etwas Unsichtbares und Ungreifbares. Jesus wird ihnen entzogen – was bleibt da? Das, wie sie ihn gekannt haben, wie er z.B. das Brot brach und teilte, wie er lehrte und in Gleichnissen redete, wie er heilte: das alles eröffnete ihnen seine Gegenwart, die nicht vom Sichtbaren abhängig war und weiterhin galt. Das nennt Polaschegg „Transformation“, Übergang. Aber diese Gegenwart schloss nun den Wahrnehmenden und Glaubenden selbst mit ein, wurde zum Bekenntnis. Polaschegg interessieren nun besonders diese Übergänge in der Musik, nämlich, wie Klänge sich verformen und ineinander übergehen und dann im Raum wahrgenommen werden. Musizieren sei zuerst ein Hören auf den Raum, den Klang, die Atmosphäre, die Ereignisse im Raum, die Menschen darin. Ein Hören auch auf den eigenen Innenraum, die eigenen Gefühle und Stimmungen. Und der so im Raum und im Gehör entstehende Klang: das sei nun Präsenz des Unnennbaren, das könne öffnen für das weiterhin Gegenwärtige.

Nina Polascheggs Konzeption wird zu Christi Himmelfahrt am 2. Juni in unserer Pfarrkirche als Uraufführung im Gottesdienst zu hören sein. P.D.

„Team Österreich Tafel“

Überschüssige, einwandfreie Lebensmittel werden von freiwilligen HelferInnen des „Team Österreich“ eingesammelt und kostenlos an bedürftige Menschen verteilt.

Am Samstag, 14. Mai und Samstag, 11. Juni bieten wir Ihnen an, Sie mit dem Auto zur ARGE-Sozial zu bringen bzw. Sie wieder von dort abzuholen. Bei Bedarf bitten wir um telefonische oder persönliche Anmeldung im Pfarrhof, Telefonnummer: 04242/57 101 von 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr am Pfarrparkplatz, Paulapromenade 18. Um Waren zu erhalten benötigen Sie einen gültigen Lichtbildausweis sowie eine Tasche oder ähnliches für den Transport Ihrer Lebensmittel.

Die Kirchenrechnung vom Jahr 2010 liegt ab 11. Mai zur Einsicht im Büro auf!

Pfarrausflug 2011



Auch in diesem Jahr findet ein Pfarrausflug statt und zwar am Samstag, 21. Mai 2011.

Wir werden diesmal aber nicht ans Meer fahren, sondern einmal in eine etwas andere Richtung unterwegs sein.

Unser Ziel ist der Kirchbichl in Lavant/Osttirol. Dort war im 5. Jahrhundert ein Bischofssitz.

Ausgrabungen einer frühchristlichen Kirche laden uns ein, eine Messe zu feiern. Anschließend werden wir zur Mittagszeit picknicken, um uns danach gestärkt auf den Weg zur Römerstadt Aguntum zu machen. Nach so vielen kulturellen Eindrücken können wir, je nach Wetterlage, einen Abstecher zum Tristacher See oder direkt nach Lienz machen.

Wir freuen uns schon auf einen ereignisreichen Ausflug und bitten um rechtzeitige Anmeldung (bis 13. Mai 2011) Die Kosten für den Ausflug für Bus und Eintritt in Aguntum betragen € 27,- pro Person. Fürs Picknick und die Badesachen ist jeder selbst verantwortlich.

Abfahrt ist um 9.00 Uhr am Pfarrparkplatz, Rückkehr am Abend etwa um 20.00 Uhr!

Foto: Kirchbichl: Quelle © owl,

Foto Tristacher See: Quelle W.Senft)



Freiwillige MitarbeiterInnen für den Caritas Shop in der Karlgasse gesucht

Seit 18 Jahren gibt es den Caritas Kleiderladen in der Karlgasse 3.

Über viele Jahre hinweg wurde das Geschäft zu einer nicht mehr wegzudenkenden Möglichkeit, um Kleider, Antiquitäten, Bücher, Kinderspielzeug, Haushaltswaren und vieles mehr zu einem günstigen Preis erwerben zu können. Der Erlös kommt wiederum den Hilfsangeboten der Caritas zu. Somit kann ein Einkauf im Caritas Shop doppelt sinnvoll sein. Sozial bedürftigere Menschen erhalten über die Sozialberatung der Caritas immer wieder Gutscheine, mit denen sie kostenlos einkaufen können.

Im Vorjahr wurde nach einer gründlichen Renovierung aus dem „Caritas Kleiderladen“ der Caritas Shop, wie er sich heute präsentiert.

Durch die große Konkurrenz der Billig-Textilläden ist in der letzten Zeit der Umsatz leider sehr stark zurückgegangen und durch die sinkende Zahl von Geschäften in der Innenstadt nimmt auch die Kundenfrequenz ab. Unter diesen Umständen ist das Führen des Caritas Shops mit hauptamtlich beschäftigten Personen kaum mehr zu schaffen. Im Hinblick auf die Erfahrungen im Caritas Laden „Häferl – Buch“ in Klagenfurt, den nur Ehrenamtliche betreiben, oder den beiden Läden in Wolfsberg und in Spittal wird überlegt, den Caritas Shop in Villach auch mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu führen. Von der Anzahl der Personen, die dafür gefunden werden können, werden zukünftig auch dessen Öffnungszeiten abhängig sein. Caritasdirektor Dr. Omelko

hat sich daher an die Villacher Pfarrgemeinden gewandt mit der Bitte, bei der Suche nach solchen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen behilflich zu sein. Es wäre schön, könnten auch in der Pfarre Heiligste Dreifaltigkeit interessierte Menschen für diesen Dienst, der vor allem sozial schwächeren Menschen zu Gute kommt, gefunden werden.

Impressum: Herausgeber und für den redaktionellen Inhalt verantwortlich: Pfarre Heiligste Dreifaltigkeit, Paulapromenade 18, 9500 Villach. Telefon und Fax: 57101.

E-Mail: villach-hldreifaltigkeit@kath-pfarre-kaernten.at

Internet: www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3253

Verlag und Anzeigen: Santicum Medien GmbH, Franz-Jonas-Straße 26, 9500 Villach. Telefon 0650-3101690 oder 04242-30795.

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 15. Juni 2011.

portrait-taufe-erstkommunion-firmung-konfirmation-hochzeit



foto steinwender

willroiderstraße 3
9500 villach

0664/6445151
elisabeth@foto-steinwender.at
www.foto-steinwender.at



Wohlfühlen an der Quelle gesunden Lebens

Gaumenfreuden

- Sonntagsbrunch im Warmbaderhof *****
- Kurcafé Konditorei & Restaurant
- Haubenlokal *Das Kleine Restaurant*

Gesundheit

- Thermalurquellbad und Tepidarium

... an der Quelle gesunden Lebens ...



THERMENRESORT
WARMBAD-VILLACH



WARMBADERHOF
Kur- Golf- Thermenhotel

ThermenResort Warmbad-Villach
9504 Warmbad-Villach
Tel. +43(0)4242/3001-0
Fax +43(0)4242/3001-1309
therme@warmbad.at, www.warmbad.at

Termine Mai bis Juni

Sonntag, 1. Mai, Weißer Sonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst der Pfarrgemeinde, Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

Dienstag, 3. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 5. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 7. Mai, 19.00 Uhr: ++ Maria Andritsch und Maria Ludl (Warmbad)

Sonntag, 8. Mai, 3. Sonntag der Osterzeit „Muttertag“

10.00 Uhr: Gottesdienst der Pfarrgemeinde

Dienstag, 10. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 12. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 14. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe (Warmbad)

Sonntag, 15. Mai, 4. Sonntag der Osterzeit – ERSTKOMMUNION

9.00 Uhr: Erstkommunion

musikalische Gestaltung: Singgruppe Immanuel

Dienstag, 17. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 19. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 21. Mai, 19.00 Uhr: ++ Rosa und Georg Bader, Maria und Josef Brenneis (Warmbad)

Sonntag, 22. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr: Gottesdienst der Pfarrgemeinde

Dienstag, 24. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 26. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 28. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe (Warmbad)

Sonntag, 29. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr: Gottesdienst der Pfarrgemeinde

Dienstag, 31. Mai, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 2. Juni, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr: Gottesdienst der Pfarrgemeinde, Kompositionsauftrag

Samstag, 4. Juni, 19.00 Uhr: Hl. Messe (Warmbad)

Sonntag, 5. Juni, 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr: Gottesdienst der Pfarrgemeinde

Ewig Licht für + Hans Thomasser

Dienstag, 7. Juni, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 9. Juni, 19.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 11. Juni, 19.00 Uhr: Hl. Messe (Warmbad)

Sonntag, 12. Juni, Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes – Pfingsten

10.00 Uhr: Gottesdienst der Pfarrgemeinde

Montag, 13. Juni, Pfingstmontag

10.00 Uhr: Gottesdienst der Pfarrgemeinde

19.00 Uhr: ökumenische Pfingstvesper

St. Johanner Kircherl

Donnerstag, 16. Juni, 19.00 Uhr: + Hans Thomasser

Samstag, 18. Juni, 19.00 Uhr: Hl. Messe (Warmbad)

Sonntag, 19. Juni, Dreifaltigkeitssonntag – PFARRFEST

10.00 Uhr: Festmesse mit Cappella Trinitatis

Wiederkehrende Termine:

Dienstag und Donnerstag, 19.00 Uhr:

Heilige Messe in der Kapelle

Samstag, 19.00 Uhr:

Vorabendmesse in der Kapelle WARMBAD

Mittwoch, 18.00 Uhr: Rosenkranz in der Kapelle

Programm der Eltern-Kind-Gruppen Völkendorf

„Mami, Papi, warum brauchen wir noch ein Kind – ihr habt doch mich?“

Vortrag und Gespräch mit MMag.a Birgit Ebner

Mittwoch, 4. Mai, 10.00 Uhr im Pfarrsaal

Psychologin, Sozialpädagogin

Wir besprechen Fragen, wie die förderliche Beziehung von Geschwistern, Neid unter Geschwistern, den „optimalen“ Altersunterschied uvm.

„Feste feiern im Kirchenjahr – Muttertag“

Vortrag und Workshop mit Gabriele Elwischger

Donnerstag, 5. Mai, 9.30 Uhr im Pfarrsaal

Wir gestalten eine Muttertagsfeier mit Vorlesung eines Gedichtes und einer kleinen Überraschung.

Details zu diesen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Aushang im Schaukasten!

„Kinderwagentreck nach Hundsmarhof“

Wanderung mit Gabriele Elwischger

Donnerstag, 16. Juni, 9.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Heiligengeist

Die Schönheit der Natur genießen und die Kinder daran teilhaben lassen.

Aus der Befragung von Messbesuchern in Völkendorf hat die Firmgruppe eine Radiosendung gemacht, die ausgestrahlt wird am

**Dienstag, 17.5., um 18-19 Uhr
in Radio Agora, 105,5 MHz.**

Hören Sie sich das an!



Sonntag, 19. Juni 2011

10.00 Uhr: Festgottesdienst

musikalische Gestaltung: Cappella Trinitatis
anschl. Frühschoppen im Pfarrgarten mit Musik,
Speis und Trank

Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu feiern!

Uschi Neuhold – Obfrau des PGR

Dr. Peter Deibler – Pfarrer

Sachspenden für die Tombola können bis Mittwoch, 15. Juni im Pfarrbüro abgegeben werden. Kuchenspenden bitte am Sonntag, 16. Juni bis 9 Uhr im Pfarrsaal abgeben.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!